

**Liebe Geschwister im Glauben, liebe Freunde und Freundinnen  
der Charismatischen Erneuerung in der katholischen Kirche im Erzbistum Freiburg,**

wenn uns der Herr sein Herz öffnet, dann kann es sein, dass wir für eine Situation oder einen Menschen eine Einsicht bekommen, die eine Not zeigt. Leider sind wir so gepolt, dass wir: Darauf anspringen und meinen etwas sofort tun zu müssen, wenigstens zu beten. Und dass dies ganz wichtig ist, ja dass mehr Leute dafür beten sollten und auch diese Not mittragen sollten. Dabei übersehen wir aber das Naheliegendste: Der Herr hat uns sein Herz geöffnet, ein wenig gezeigt, wie er etwas sieht. Und sein Anliegen ist in erster Linie NICHT, dass wir jetzt davonspringen und viel machen oder beten. Sein Anliegen ist, dass er Menschen findet, denen er ein wenig erzählen darf, was ihn bewegt. Er möchte sich aussprechen. Mitteilen. Es ist eine Vertrauenssache von Herz zu Herz. Er ist da wie ein Mensch. Und er will uns da auch keine Gebetslast auflegen, sondern er ist so dankbar, wenn er überhaupt jemandem sein Herz öffnen darf. Das ist das Überwältigende, dass er jemanden sucht mit dem er sprechen kann. Über das, was ihn bewegt. Es ist eine große Kostbarkeit und Gnade, wenn er uns seinen Blick, seine Sicht, seinen Herzschlag offenbart. ---- Und es ist so gut, das auf sich wirken zu lassen, mit ihm zu sein. Zuzuhören. Er hat nur die Absicht, ein Herz zu finden, dem er sich anvertrauen kann. Dem er Vertrauen schenken kann, dem er zeigen kann, was ihn bewegt. Und dem er erzählen kann, dass ER DA GERN ETWAS TUN WILL. Und wenn ich das verstanden habe, dann freue ich mich und lobe und preise ihn für das, was ER tun wird. Ich feuere ihn an es bald zu tun. Es ist ein Projekt zwischen Ihm und mir, an dem er mich teilhaben lässt, denn er tut es. Er will es tun. Und vielleicht kann auch ich etwas dazu tun. Vielleicht gibt er einen Auftrag, eine Gelegenheit dafür.

Gertrud Heggenberger und Philipp Heußen

## Rückblick 2022

**Seminar: Erfüllt zur ganzen Fülle Gottes (Eph 3,14-21)  
mit Dr. Walter Penzhorn vom 29.-31. Juli 2022 in Gengenbach**



Endlich wieder sich persönlich begegnen, ohne Technik und Auge in Auge miteinander sprechen, füreinander beten, Hände auflegen. Die Freude über dieses Wochenende war riesengroß und der Heilige Geist spürbar.

Der Epheserbrief ist einer der gehaltvollsten Lehrbriefe des Neuen Testaments und hat einen einzigartigen Stellenwert innerhalb der Paulusbriefe. Dr. Walter Penzhorn sagt, dieser Brief kann als der reifste aller Paulusbriefe bezeichnet werden – die „Krone aller Paulusbriefe“, wie er auch manchmal genannt wird. Er richtet sich an Christen, die mit den grundlegenden Prinzipien des Wortes Gottes vertraut sind.

## Jahreswechsel 2022 / 2023

Der Brief wurde geschrieben, um den Gläubigen ihre unermesslichen Segnungen in Jesus Christus zu erläutern. Es werden keine geistlichen Probleme, Leiterschaftsfragen oder Streitigkeiten zum Thema gemacht, wie in manchen der anderen Paulusbriefe (z.B. Korintherbriefe und Galaterbrief). Eher ist der Brief als ein geistliches Vermächtnis zu verstehen, in dem Paulus wichtige Aspekte seiner Theologie zusammenfasst und zu einem Abschluss bringt.

### Seminar: Dem Wort der Verheißung trauen und Segen erleben - Glauben wie Abraham mit Marie-Luise Winter am 15. Oktober 2022 in Rheinfelden



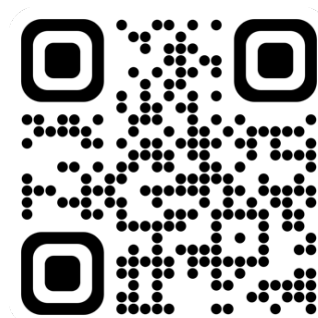
Es tat gut, sich einen Tag zu sehen, und miteinander im Lobpreis, im Hören auf die Freude, die im Evangelium liegt, zu sein. Die Vorträge könnt Ihr hier finden:  
[https://www.erneuerung.de/osnabrueck/2021/06/16/audio\\_osnabrueck/](https://www.erneuerung.de/osnabrueck/2021/06/16/audio_osnabrueck/)

### Charismatisches Wohnzimmer (Junge Erwachsene Großraum Karlsruhe)

Es ist schön berichten zu können, dass das Format des „Charismatischen Wohnzimmers“ weiterlebt und sich entwickelt. Vier- bis fünfmal im Jahr treffen sich vor allem ehemalige Login Mitarbeiter in einem Wohnzimmer bei sich privat (ca. acht Erwachsene und viermal Nachwuchs), in der Regel samstags von 10-17Uhr. In dieser Zeit wird gemeinsam Lobpreis gemacht, findet eine thematische Einheit statt worüber sich dann ausgetauscht wird und noch zusammen gegessen wird. Dieses Jahr wurde zusätzlich noch ein gemeinsames längeres Wochenende über Fronleichnam organisiert.

### Login (Jugendwochenende Waghäusel)

So langsam groovt es sich wieder ein bei den Jugendwochenenden in Waghäusel. Nachdem 2021 eher ein Sparprogramm gefahren wurde und einige Veranstaltungen online erfolgten, konnten dieses Jahr alle vier Jugendwochenenden wieder in Präsenz stattfinden und wurden im Laufe des Jahres auch immer besser im Sinne von Anmeldezahlen angenommen. Themenreihe war „Glaube, Liebe, Hoffnung“ wovon immer ein Thema an einem Wochenende durchgegangen war. Auf dem letzten Wochenende wurde dann über das Thema „Leid“ referiert. Zusätzlich fand eine Mitarbeiterschulung statt an der die Grundlagen der Veranstaltungsmoderation beigebracht wurden und man war mit ein paar Loginner auf dem Katholikentag in Stuttgart. Darüber hinaus waren alle, die dabei sein konnten froh, dass das Jump wieder in Maihingen war. Auch hier musste sich vielleicht das ein oder andere erst wiederfinden, was Gott natürlich nicht davon abgehalten hat zu wirken ;-)



## Jahreswechsel 2022 / 2023

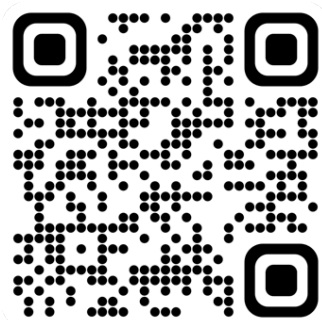
### Ratstreffen der CE Deutschland

Wie üblich traf sich zweimal im Jahr der CE-Rat. Zuerst im März, wo viel über unsere Identität in der CE gesprochen worden ist, schön untermalt mit 2-Minuten Videoclips einiger Ratsmitglieder. Im November war Dr. Hannah A. Schulz eingeladen, die einen sehr intensiven, hilfreichen, aber auch bewegenden Vortrag über den Missbrauch von Spiritualität zum Schaden anderer Menschen hielt. Das Erzbistum Freiburg wird bei den Ratstreffen von Philipp Heußen und Manfred Weihbrecht vertreten.

### Ausblick 2023

#### Mittendrin-Kongress 18.-21. Mai 2023 in Künzell

Ein interessantes Programm für Jugendliche und Erwachsene als auch ein Kinderprogramm ermöglichen allen Generationen die Teilnahme. Die Veranstaltung ist missionarisch offen, man kann gerne Leute, die die CE nicht kennen, mitbringen bzw. einladen. Lobpreis mit der Immanuel Lobpreiswerkstatt und der Jump Band, Gottesdienste, Workshops u. a. prägen die Tage. Bekannte Referentinnen und Referenten wie Jana Highholder, Dr. Johannes Hartl und Mario Mosimann werden uns Ermutigung schenken und inspirieren zum Thema dieses MITTENDRINS. Alles rankt sich um das Stichwort HOFFNUNG. Wir bitten alle Gemeinschaften und Diözesanvertreter bei der Werbung behilflich zu sein: Gebt den Flyer an eure Gemeinschaftsmitglieder weiter bzw. jede CE-Gruppe eurer Diözese; Weitere Flyer können bei [seminare@erneuerung.de](mailto:seminare@erneuerung.de) bestellt werden. Auf der CE-Webseite sind alle Infos zu finden und dort kann man sich anmelden. Wer noch Workshopvorschläge hat, kann diese senden an [christoph.spoerl@erneuerung.de](mailto:christoph.spoerl@erneuerung.de).



**Save the date: Seminar vom 27.-29. Oktober 2023 mit Barbara Fischer (Referentin der CE Deutschland) im Schönstatthaus Marienfried in Oberkirch**  
Flyer werden noch versendet. Wer sich jetzt schon anmelden möchte, kann das gerne bei Fritz Braun [fritz@braun.org](mailto:fritz@braun.org) tun.



### Kontaktdaten

Liebe Leiter der Gebetsgruppen, gerade nach der schwierigen Corona Zeit ist es wirklich sehr wichtig unsere Adressen und Kontakte so aktuell wie nur möglich zu halten. Das geht nicht ohne eure tatkräftige Mithilfe. Bitte gebt uns Rückmeldung zu Veränderungen in den Gebetsgruppen, wenn neue Gruppen entstehen oder sich eine Gruppe auflöst. Auch diese Informationen können gerne an Fritz Braun gesendet werden [fritz@braun.org](mailto:fritz@braun.org).

Zur Frühjahrs Sitzung des Rates der CE (meistens im März) im kommenden Jahr (2024) müssen die Diözesanteams neu gewählt werden. Dazu braucht es Wähler:innen und Kandidat:innen. Wähler:innen sind die uns bekannten Gebetskreise und deren Mitglieder, auch deshalb ist ein aktueller Adressenstand der Gebetsgruppen sehr wichtig. Bitte betet auch für Kandidat:innen. Gerne könnt ihr auch Menschen ansprechen oder vorschlagen.

## Jahreswechsel 2022 / 2023

### Finanzen

Der CE fehlen für einen ausgeglichenen Haushalt 2022 noch einige Mittel. Zu unseren Aufgaben zählen: Durchführung von Sommercamps für Kinder und Jugendliche, Unterstützung von Ehrenamtlichen vor Ort durch Schulung, Durchführung von überregionalen Treffen der Charismatischen Erneuerung, Erstellung und Verbreitung von Glaubensseminaren und Materialien zur Neuevangelisierung. Förderverein der CE im Erzbistum Freiburg, IBAN: DE28 6735 2565 0005 0393 26, BIC: SOLADES1TBB

**Unsere Vision:** Wir wollen Menschen

- zu einer persönlichen und lebendigen Beziehung zum dreifaltigen Gott
- zu einem Leben in der Kraft des Heiligen Geistes
- zu einem verantwortungsbewussten Leben in der Kirche führen.

**Das Diözesanteam wünscht Euch eine große Freude ins Leben, denn Christus wurde geboren in die Geschichte der Menschheit hinein. Er ist bei uns, alle Tage bis zum Ende der Welt. Und er wird kommen in Herrlichkeit.**

Ihr CE-Team in der Erzdiözese Freiburg

### Zeugnis

#### Gott heilt Knie und Fuß

Anfang April 22 verstarb der Vater von Doris. Sie und ihr Mann sind in unserem Hauskreis. Zur Beerdigung ging ich nach Wyhlen auf den Friedhof und traf dort Reini, ein weiteres Hauskreismitglied. Die Beerdigung nahm seinen Lauf und gegen Ende nahmen wir noch Abschied am Grab von Doris' Vater.

Irgendwann waren Reini und auch ich an der Reihe. Reini ging zum Grab und wollte einige Rosenblätter ins Grab werfen. Dabei machte Reini eine komische Bewegung, fiel fast ins Grab und humpelte vom Grab weg, hin zu einer Bank, wo er sich hinsetzte.

Nun war ich an der Reihe und folgte dann neugierig Reini zur Bank. Ich lachte leise, weil Reini fast in das Grab gefallen wäre. Reini stöhnte und sagte, dass er schon länger Arthrose im Knie hätte. Dieses Knie versagte seinen Dienst genau am Grab und er wäre fast hineingefallen!

Ich bot ihm an, für das Knie zu beten. Er sagte „ja gerne“, und ich legte ihm meine Hand auf sein Knie. Natürlich hatte ich ihn vorher um Einverständnis gefragt, sein Knie zu berühren. Ich befahl im Namen Jesu den Schmerz an das Kreuz Jesu und betete die Heilung und die Ordnung Gottes in das Knie hinein. Dann fragte ich Reini, ob er etwas gespürt hätte. Er meinte ein bisschen und der Schmerz sei etwas weniger. Ich bat Reini um ein zweites Gebet und befahl das Knie in die Ordnung Gottes und dankte für die große Liebe, die jetzt in das Knie floss. Jetzt meinte Reini, dass sein Knie ganz warm sei und auch der Schmerz fast weg sei. Wir dankten Gott für die Heilung und gingen fröhlich zu unseren Autos.

Am Mittwoch danach war wieder Hauskreis und Reini war noch voller Freude über sein geheiltes Knie. Es war ganz heil und er konnte es wieder voll gebrauchen. Nun aber hatte sich sein Fuß gemeldet. Reini meinte, es sei auch Arthrose und der Fuß tat ihm ziemlich weh. Er bat um Gebet. Nach der Begrüßungsrunde, wo Reini ausführlich von seiner Heilung an der Beerdigung erzählte, machten wir Lobpreis mit Liedern und Sprachengesang. Dann tauschten wir uns kurz aus, welche Eindrücke wir bekommen hatten. Nach einem weiteren Lied wollten wir Gott danken und ihn im Gebet loben. Jetzt sagte ich zu Reini, dass ich für Seinen Fuß beten wolle. Dankbar und voller Vertrauen streckte er mir seinen Fuß hin. Ich nahm den Fuß und betete ähnlich wie am Grab auf dem Friedhof. Sofort probierte er den Fuß aus und stellte fest, dass er auch diesmal Heilung empfangen hatte und der Schmerz weg war. Die Heilung blieb bis zum heutigen Tag erhalten. Halleluja, danke Jesus! Fritz Braun